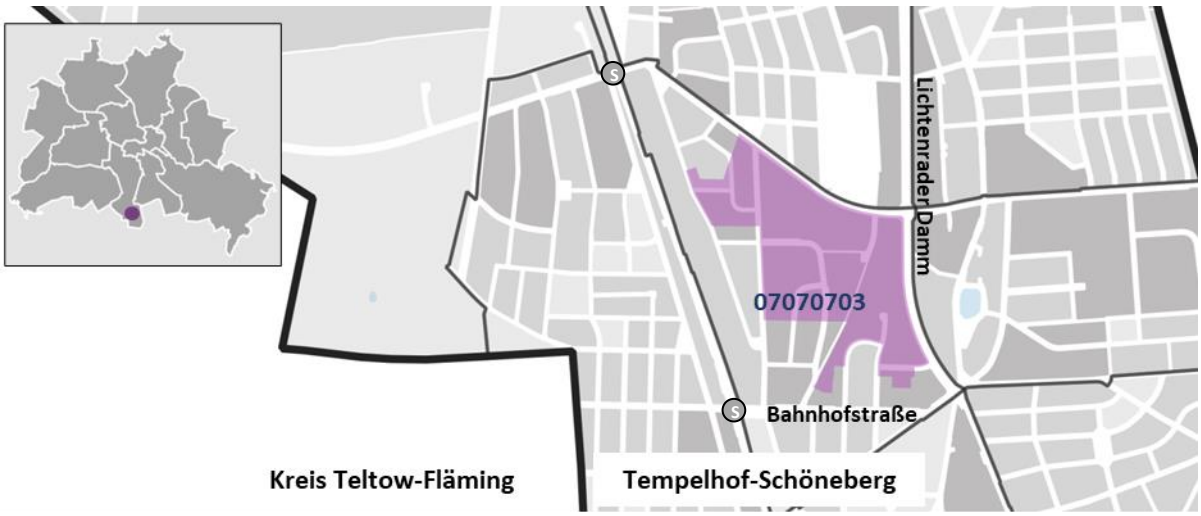
# 1 Tempelhof-Schöneberg, John-Locke-Siedlung




Quelle: IfS, Kartengrundlage: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg und OpenStreetMap

| **Geographische und historische Eckdaten** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Stadträumliche Lage | | Im Süden des Bezirks Tempelhof-Schöneberg | | | |
| Fläche; Einwohner (EW)/km²: | | 0,41 km², 13.719 EW/km² | | | |
| ÖPNV-Versorgung | | ca. 1 km bis S-Bahn S2 (Lichtenrade bzw. Schichauweg) | | | |
| Planungsräume (PLR) | | 07070703 (etwa die Hälfte) | | | |
| Referenz-Planungsraum (R-PLR) | | 07070703 | | | |
| Entstehungszeitraum/ -zusammenhang | | Bauzeit 1964-69 als eines der größten Wohnbauprojekte im Südwesten Berlins. Städtebauliches Konzept „Stadtlandschaft“ (Grün, Luft, Weitblick), Architektur u. a. Norman Braun | | | |
| Wohnlagen; Anteil EW in einfacher Wohnlage | | einfach, mittel; 21% EW in einfacher Wohnlage | | | |
| **Daten zur Bevölkerung** | | | | | |
| Einwohner; Veränderung 2010-2020 | | 2010: 5.594 | 2020: 5.625 | 2010-2020: 31; 0,6% | |
| EW mit MH | Anteil | 2010: 1.288 | 2020: 1.604 | 2010: 23% | 2020: 29% |
| Ausländische EW | Ausländeranteil | 2010: 418 | 2020: 756 | 2010: 7% | 2020: 13% |
| Jugend-(J), Altenquotient (A)* (Bezirk) | | J: 28,2 (24,4) | A: 55,3 (33,5) | | |
| J und A* Personen mit MH (Bezirk) | | J: 46,1 (35,1) | A: 21,0 (15,8) | | |
| Anteil EW mit >5 J. Wohndauer | >10 J. Wohndauer | 61,6% | | 45,8 % | |
| **Soziale Entwicklung** | | | | | |
| Arbeitslosigkeit* (Bezirk) | | 5,2% (3,8) | | | |
| Transfereinkommensbezieher* (Bezirk) | | 14,2% (12,7) | unter 15 Jahre*: 31,9% (27,5) | | |
| Status-Index | | 2009**: mittel | | 2019*: mittel | |
| Dynamik-Index* | | stabil | | | |

EW = Einwohner, MH = Migrationshintergrund, *R-PLR (Daten aus dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (SSE) 2018), ** R-PLR (Daten aus dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (SSE) 2008)

## 1.1 Abgrenzung der Großsiedlung und Bezug zu Förderkulissen

Die John-Locke-Siedlung umfasst etwa die Hälfte des Planungsraums 07070703. Der nordwestliche Teil des Gebiets ist als einfache Wohnlage klassifiziert.

Südlich der Großsiedlung liegt das Fördergebiet Bahnhofstraße (Programm „Lebendige Zentren und Quartiere“). In wenigen Blöcken im südlichen Teil des Gebiets gibt es eine Überlagerung mit dem untersuchten Gebiet, bspw. liegt der südliche Spielplatz im Fördergebiet „Lebendige Zentren und Quartiere“. Im Prozess der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts soll eine Erweiterung nach Norden entlang des Lichtenrader Grabens geprüft werden.

## 1.2 Eckpunkte zu Gebiet und Gebietsbevölkerung

Mit 0,41 km² und um die 5.500 Einwohner gehört die John-Locke-Siedlung zu den weniger großen der untersuchten Großsiedlungen. Die Einwohnerdichte von 13.719 EW/km² liegt im mittleren Bereich.

Die Einwohnerentwicklung der Großsiedlung war in den letzten zehn Jahren stabil, gestiegen ist allerdings der Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund und der Ausländeranteil. Letzterer hat sich von einem niedrigen Niveau von 7 Prozent fast verdoppelt auf 13 Prozent. Gleichwohl ist dieser Wert im Vergleich zu anderen Großsiedlungen gering.

In dem Gebiet leben sowohl viele alte Menschen als auch viele Kinder und Jugendliche. Bezüglich der Altersstruktur weist die Siedlung einen hohen Altenquotient von 55,3 auf, der deutlich über dem des Bezirks liegt. Der Jugendquotient ist ebenfalls höher als im Bezirk, und zwar besonders bei den Personen mit Migrationshintergrund.

Die soziale Situation könnte insbesondere bei dieser Gruppe schwierig sein, denn von den 14,3 Prozent Transferleistungsbeziehern sind etwa ein Drittel unter 15 Jahre. Insgesamt liegt die Arbeitslosigkeit und der Anteil der Transferleistungsbezieher in einer ähnlichen Größenordnung wie in den anderen untersuchten Großsiedlungen. Der Statusindex „mittel“ hat sich von 2009 zu 2019 nicht verändert und auch der Dynamik-Index ist stabil. Etwa ein Fünftel der Einwohner wohnt in einer „einfachen Wohnlage“ im Nordwesten des Gebiets. Alle anderen Bereiche sind als mittlere Wohnlage klassifiziert.

## 1.3 Wohnungsbestand und Wohnumfeld

Das Wohngebiet ist stark durchgrünt, mit Wiesen und Baumbestand. Insbesondere entlang der Begrenzungsstraßen sind Stellplätze und Garagen angeordnet. Das Gebiet verfügt über viele weitläufige Wiesen zwischen den Gebäuden, die fast gar nicht durch Zäune getrennt sind.

Der Kernbereich der Siedlung nördlich und südlich der John-Locke-Straße ist überwiegend von sechs- bis achtgeschossigen, teilweise sehr langen Zeilen geprägt, von denen eine Reihe zu L-, U und T-förmigen Großformen arrangiert sind. Sie wurden überwiegend in Großplattenbauweise errichtet. Eine Straßenüberbauung mit Pylonen und ein 18-geschossiges Hochhaus mit Geschäftsunterlagerung sind prägnante städtebauliche Akzente. Die Bestände in diesem Bereich befinden sich im Eigentum der Wohnungsbaugesellschaft Stadt und Land. Sie wurden zwischen 2016 und 2019 saniert, ein Gebäude im Norden wird zurzeit saniert und von sechs auf acht Geschosse aufgestockt (Abbildung 1.2).

Neben dieser vertikalen Nachverdichtung gibt es entlang der Steinstraße im Kreuzungsbereich John-Locke-Straße Neubauten der Stadt und Land aus den 1980er und 1990er Jahren.

Im Nordwesten und im Südosten beträgt die Höhe der Zeilenbauen überwiegend lediglich drei Geschosse. Weitere Bestände sind der wbv, der Gewobag und Vonovia zuzuordnen.

**Abbildung 1.1: Wohnungsbestände Stadt und Land**

Die Mehrheit der Bestände darunter das höchste Haus, befinden sich im Eigentum der Stadt und Land. Diese hat zwischen 2014 und 2019 umfassende Sanierungsarbeiten durchgeführt.[1]

**Abbildung 1.2: Nachverdichtung**

Links und Mitte, Gebäude, mit denen die Siedlung von der Stadt und Land nachverdichtet wurde. In der Mitte ist der markante Gebäuderiegel zu sehen, unter dem die John-Locke-Straße hindurchführt. Rechts im Bild der 4-geschossige Riegel an der Barnetstraße, der im Herbst 2020 um zwei Geschosse aufgestockt wird.

**Abbildung 1.3: Gebäude im Nordwesten**

An den Wohngebäuden im Nordwesten sind trotz Wärmedämmung an den Balkonen noch gelbe Klinker aus der Bauzeit zu sehen. Die Fassadendämmung weist Witterungsspuren auf. Diese Gebäude sind als „einfache Wohnlage“ klassifiziert.

[1] Quelle alle Fotos: IfS 2020

**Abbildung 1.4: Wohnungsbestände im Südosten (Gewobag und wbv)**

Im Südosten befindet sich das sanierte „Mellener Viertel“, eine aus zwei 8-geschossigen, L-förmigen Gebäudekörpern bestehende Eigentumswohnanlage der Gewobag (Bilder links und Mitte). Nördlich der Anlage hält der Wohnungsbauverein Neukölln e.G. Bestände, deren Sanierung länger zurückliegt.

Die Wohnungsunternehmen haben im gesamten Gebiet sehr vielfältige Spielplätze bzw. -punkte eingerichtet (vgl. Abbildung 1.5). Der Zustand der Spielplätze verhält sich analog zu dem der Gebäude. Sehr viele Spielplätze sind neu und gepflegt. Vergleichsweise etwas heruntergekommen wirken ein Spielplatz im Nordwesten und einer im Bereich des unsanierten Bestandes der Vonovia zwischen Hendon- und John-Locke-Straße.

**Abbildung 1.5: Spielplätze der Wohnungsunternehmen**

Die Wohnumfeldgestaltung schließt die Errichtung von Kinderspielplätzen ein. Viele wurden im Rahmen der Gebäudesanierungen neu gestaltet (links und Mitte).

## 1.4 Öffentliche Grünflächen, Spiel- und Sportplätze

Durch das Wohngebiet verläuft von Norden nach Süden der Lichtenrader Graben. An ihm führt eine fußläufige Erschließung entlang. Neben dem grünen Band entlang des Lichtenrader Grabens gibt es in Ost-West-Richtung eine fußläufige Querung nördlich des Mellener Viertels und eine weitere nördlich des Versorgungszentrums.

In dem Gebiet gibt es einen öffentlichen Spielplatz mit Skater-Anlage und Bolzplatz, d. h. einer Ausstattung für ältere Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus befindet sich ein großer öffentlicher Spielplatz zwischen Lichtenrader Graben und John-Locke-Straße (Block 074611). Ebenfalls an das Gebiet angrenzend befindet sich nördlich der Barnetstraße an der Ecke Ekensunder Weg ein weiterer großer öffentlicher Spielplatz, der für Kinder im Nordwesten der Siedlung in der Nähe liegt.

**Abbildung 1.6: Öffentliche Spiel- und Bolzplätze**

Links der Spielplatz mit Skater-Anlage und Bolzplatz, rechts der Spielplatz an der John-Locke-Straße im Süden.

## 1.5 Soziale, kulturelle und Nahversorgungs-Infrastruktur

Im Osten des Untersuchungsgebiets der Großsiedlung befinden sich das Georg-Büchner-Gymnasium und seine ausgedehnten Sportanlagen. Das Gymnasium hat eine bilinguale (deutsch-englisch) Profilierung. Nördlich des Gebiets liegt direkt an der Barnetstraße die Integrierte Sekundarschule Carl Zeiss und weitere Sportanlagen an die sich im Norden (von der Grimmstraße zugänglich) die Annedore-Leber-Grundschule und die Integrierte Sekundarschule Theodor Haubach anschließen. Südöstlich des Gebiets an der Bahnhofstraße gibt es einen weiteren Schulstandort mit der Käthe-Kollwitz-Grundschule und dem Ulrich-von-Hutten-Gymnasium.

**Abbildung 1.7: Schulen**

Gebäude und Freiflächen des Georg-Büchner-Gymnasiums (links und Mitte), rechts die Carl-Zeiss-Schule.

Im Untersuchungsgebiet liegen zwei Kitas: die Kita Finchleystraße (Träger „Ina.Kinder.Garten“) im Zentrum des Gebiets und die 2016 gegründete private Kita „Steinchen“ in der Rhinstraße Ecke Steinstraße im Nordosten der Siedlung (ehemals befand sich hier ein Supermarkt).

**Abbildung 1.8: Kitas**

Links die Kindertagesstätte Finchleystraße (Neubau von 2014, erweitert 2019), rechts die Kita „Steinchen“.

Im Kernbereich der Siedlung, unmittelbar südlich der Kita Finchleystraße befindet sich das 1975 fertiggestellte Gemeindezentrum mit Andachtsraum (unsanierte Kapelle Finchleystraße). Dieser

Standort der ev. Kirchengemeinde Lichtenrade wird aufgegeben, eine Nachnutzung erfolgt nach Umbau durch das Tiele-Winckler-Haus2. Der früher beliebte Musik-Keller für Jugendliche ist in das Gemeinschaftshaus Lichtenrade umgezogen. Das Schild der Suppenküche Lichtenrade e.V. ist noch benachbart an einer kleinen Baracke zu sehen, das Angebot zieht in die Alte Mälzerei um, die südlich der Großsiedlung neue soziale und kulturelle Infrastrukturangebote bereithalten wird.

**Abbildung 1.9: Umstrukturierung geplant: Kirche und Suppenküche verlassen ihre Standorte**

Die Kirchengemeinde gibt diesen Standort auf, andere Angebote sind in einem Schaukasten in der Rhinstraße angezeigt. Rechts: Suppenküche Lichtenrade e.V. (das Angebot zieht um).

Weitere Treffpunkte im Gebiet sind der von der Stadt und Land in einem ehemaligen Waschhaus 2019 eröffnete „John-Locke-Treff“. Es werden Yoga- und Malkurse, Hausaufgabenbetreuung und vieles mehr angeboten. Zudem gibt es eine Diakoniestation der Kirchengemeinde im Umfeld des ev. Gemeindezentrums und eine Begegnungsstätte der Diakonie in einem Neubau im Nordosten (Barnetstraße, Ecke Lichtenrader Damm). Im Zusammenhang mit der Begegnungsstätte betreibt die Diakonie im benachbarten Hochhaus in Kooperation mit Stadt und Land auf einer Etage eine Hausgemeinschaft für Menschen mit Pflegebedarf.

**Abbildung 1.10: John-Locke-Treff und Diakoniestationen**

John-Locke-Treff (links), Diakoniestationen (Mitte und rechts).

Unmittelbar angrenzend an das Gebiet liegt im Norden der Barnetstraße das große Gemeinschaftshaus Lichtenrade. Hier befinden sich ein Jugendclub, ein Musikkeller und ein Familienzentrum. Darüber hinaus gibt es dort auch Angebote für Senioren.

[2] Das Tiele-Winckler-Haus ist eine gemeinnützige Tochtergesellschaft der Stiftung Diakonissenhaus Friedenshort. Es bietet in mehreren Bezirken Berlins unterschiedliche Lebens- und Betreuungsformen für Menschen mit geistigen Behinderungen an.

**Abbildung 1.11: Soziale Einrichtungen / Treffpunkte**

Das Gemeinschaftshaus Lichtenrade, unmittelbar nördlich des Untersuchungsgebiets, stellt viele soziale Angebote bereit.

Das im Rahmen der Sanierungsarbeiten der Stadt und Land umgebaute Nahversorgungszentrum bietet einen Supermarkt (Norma), Kiosk und Gastronomie. Zudem ist hier ein SPD-Bürgerbüro untergebracht. Vor den Gewerbeeinheiten befindet sich ein großzügiger Stadtplatz, der auch für Märkte und Feste genutzt wird. Der o. g. John-Locke-Treff liegt auf der Rückseite des Vorplatzes.

**Abbildung 1.12: Nahversorgung**

Nahversorgungszentrum an der John-Locke-Straße, rechts der „Nilpferd-Springbrunnen“.

Zur weiteren Nahversorgungs-Infrastruktur gehört die Sprit-Tankstelle an der Barnetstraße sowie in der unmittelbaren Umgebung des Gebiets an der Steinstraße ein Kiosk Ecke Bodmerstraße, ein Frisör und „Belas Backstube“. Im Süden befindet sich das Stadtteilzentrum Bahnhofstraße mit einem vielfältigen Angebot an Einzelhandel, Dienstleistungen und Ärzten. Auf der Ostseite des Lichtenrader Damms ist nahe der Kreuzung mit der Barnetstraße ein Lidl-Supermarkt.

**Abbildung 1.13: Nahversorgung**

Die beiden linken Bilder zeigen Standorte an der Steinstraße im Westen, rechts die Bahnhofstraße im Süden.

## 1.6 Wichtige Akteure und weiterführende Links

Für die John-Locke-Siedlung selbst gibt es keine speziellen Netzwerkstrukturen.

- Stadt und Land: https://www.stadtundland.de/Bauen/Sanierung/John_Locke_Siedlung_42361.php
- John-Locke-Treff: https://sophia-berlin.de/nachbarschaftstreff-john-locke/
- Suppenküche Lichtenrade e.V.: https://www.suppenkueche-lichtenrade.de/
- Gemeinschaftshaus Lichtenrade: https://www.lichtenrade-berlin.de/news/aktuelle-news-internetzeitung/887-gemeinschaftshaus-lichtenrade-aktivitaeten-noch-attraktiver-machen?rCH=2
- Jugendclub Barnetstraße: https://www.berlin.de/ba-ts/jugendfreizeiteinrichtungen/einrichtungen/g-haus/
- Ev. Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade: https://kg-lira.de/gemeinde/standorte/kjh
- Sehr viele Informationen zu Treffpunkten, aktuellen Bauarbeiten und sogar Straftaten sind auf dieser Seite zusammengestellt: https://jolosiedler.info/

## 1.7 Zusammenfassende Einschätzung

Mit einer stabilen Bevölkerungsentwicklung, einem unveränderten, mittleren Statusindex und unauffälligen Werten im Bereich Arbeitslosigkeit und Transferleitungsbezieher ist die soziale Situation in der John-Locke-Siedlung unauffällig. Allerdings deutet der hohe Altenquotient, der starke Anstieg des Ausländeranteils und der hohe Anteil an Jugendlichen mit Migrationshintergrund darauf hin, dass in den kommenden Jahren möglicher Weise mehr junge Personen mit Migrationshintergrund oder Ausländer die freiwerdenden Wohnungen von Senioren übernehmen. Inwieweit es zu Spannungen zwischen „Alteingesessenen“ und Zuzüglern kommt, ist unklar.

Zudem ist im Rahmen dieser Erhebung noch nicht ablesbar, ob sich die hinzugezogenen Ausländer räumlich konzentrieren, bspw. auf die einfache Wohnlage im Nordwesten oder auf die Bestände bestimmter Eigentümer.

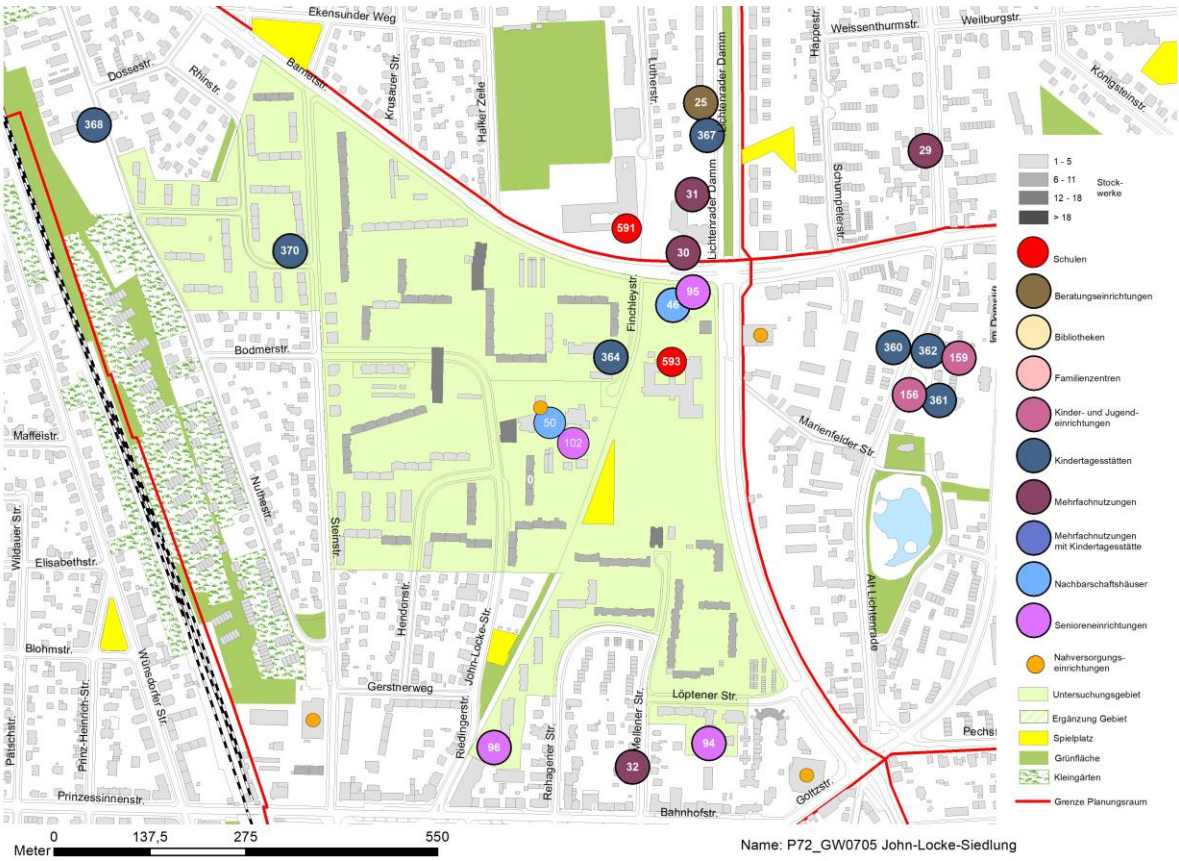
Die John-Locke-Siedlung hat in den vergangenen zehn Jahren durch die Investitionen der Wohnungsunternehmen - insbesondere der Stadt und Land - in Gebäudesanierung und Wohnumfeldgestaltung eine erhebliche Aufwertung erfahren. Es lässt sich aber nicht ablesen, ob dadurch Umzüge angestoßen werden. Die Wohndauer liegt in einem unauffälligen Bereich (etwa 46 Prozent mit über zehnjähriger Wohndauer). Das Quartierbüro der Stadt und Land bietet über den Umbauprozess hinaus einen Anlaufpunkt für die Mieter.

Das Spielplatzangebot ist im Wohnumfeld gut und der öffentliche Spielplatz mit Bolzplatz und Skateranlage bietet ein besonders attraktives Angebot. Mit der Schule und zwei Kitas ist ein gutes Angebot in der Siedlung vorhanden, allerdings werden für die Bezirksregion geringe Platzreserven und ein prognostisch steigender Kita-Bedarf angegeben.

Die soziale Infrastruktur im Bereich der Kirche wird umstrukturiert. Der John-Locke-Treff bleibt der einzige Anlaufpunkt, der Aktivitäten für Bewohner in diesem Bereich bietet. In räumlicher Nähe zur Großsiedlung steht das breite Angebot des Gemeinschaftshauses Lichtenrade zur Verfügung, mit Familienzentrum, Jugendclub, Seniorenberatung etc. (Mehrfachnutzung 30/31 auf der Karte).

Die Versorgung mit Nahversorgungsinfrastruktur ist sehr gut, da Angebote im unmittelbaren Umfeld der Siedlung die Angebote in dem Untersuchungsgebiet ergänzen.

**Abbildung 1.14: Kartierung des Gebiets**




Karte: IfS 2020, Kartengrundlage: Geoportal Berlin, Datensätze /ALKIS Gebäude; / ATKIS Straßenverkehr (Fläche); /Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze); /Kleingartenbestand Berlin; /Standorte öffentlicher Schulen

| Einrichtung | Nr. | Name | Adresse |
|---|---|---|---|
| Schulen | 591 | Carl-Zeiss-Schule | 12305 Barnetstraße 12 |
| | 593 | Georg-Büchner-Gymnasium | 12305 Lichtenrader Damm 224 |
| Beratungs-einrichtungen | 25 | JaKuS (Triangel - Familienprojekt) | 12305 Lichtenrader Damm 186 |
| Kinder- und Jugend-einrichtungen | 156 | Jugendcafé am Dorfteich | 12309 Alt-Lichtenrade 103 |
| | 159 | Tagesgruppen Feuerwache | 12309 Im Domstift 20 |
| Kindertages-stätten | 360 | EKT - Pillepoppen | 12309 Alt-Lichtenrade 100 |
| | 361 | Kita der Ev. Kirchengem. Lichtenrade | 12309 Alt-Lichtenrade 107 |
| | 362 | Kita Feuerwache | 12309 Alt-Lichtenrade 97 |
| | 364 | Kita Finchleystraße | 12305 Finchleystraße 6 |
| | 367 | Kita Abenteuerland | 12305 Lichtenrader Damm 190 |
| | 368 | Kita Hauptstadtzwerge | 12307 Nuthestraße 18 |
| | 370 | Kita Steinchen | 12307 Steinstraße 11 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mehrfach-nutzungen | 29 | Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. (Intensivtherapeutische Kinderwohngruppe Kinderhof) | 12309 Alt-Lichtenrade 78 |
| | 29 | Tagesgruppen Kinderhof | 12309 Alt-Lichtenrade 78 |
| | 30 | Seniorenfreizeitstätte Gemeinschaftshaus Lichtenrade | 12305 Barnetstraße 11 |
| | 30 | Musikkeller Lichtenrade | 12305 Barnetstraße 11 |
| | 30 | Kinder- und Jugendclub G-Haus | 12305 Barnetstraße 11 |
| | 31 | JaKuS (UmF -WG Lichtenrade) | 12305 Lichtenrader Damm 212 |
| | 31 | Familien- und Nachbarschaftszentrum Lichtenrade | 12305 Lichtenrader Damm 212 |
| | 31 | Kontakt- und Beratungsstelle Lichtenrade Die Kurve GmbH | 12305 Lichtenrader Damm 212 |
| | 31 | Beratungsstelle des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes in Lichtenrade | 12305 Lichtenrader Damm 212 |
| | 31 | Kick - Projekt der Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit | 12305 Lichtenrader Damm 212 |
| | 32 | Haus Cato-Bontjes-van-Beek | 12305 Mellener Straße 28 |
| | 32 | Hort Shanúų | 12305 Mellener Straße 28 |
| Nachbar-schaftshäuser | 46 | Begegnungs- und Beratungsstätte der Diakonie Lichtenrade | 12305 Lichtenrader Damm 218 |
| | 50 | John-Locke-Treff (Stadt und Land) | 12305 John-Locke-Straße 25 |
| Senioren-einrichtungen | 94 | Caritas-Seniorenwohnhaus Erna Lindner | 12305 Bahnhofstraße 7A |
| | 95 | Wohnanlage Dreiklang | 12305 Lichtenrader Damm 216 |
| | 96 | Mehrgenerationenhaus Riedingerstraße | 12305 Riedingerstraße 10 |
| | 102 | Diakonie-Station Lichtenrade | 12305 Finchleystraße 12 |

**Quellen des Einrichtungsverzeichnisses:**

Kiezatlas Berlin: https://www.kiezatlas.berlin/?search=&type=place&method=quick&context=0&nearby=undefined&koordinate=52.50798,13.39918&zoomstufe=13

Berliner Familienportal: https://www.berlin.de/familie/de/alphabetisch/

Wo ist was los! Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in Berlin: https://www.berlin.de/sen/jugend/jugend/freizeit/wo-ist-was-los-2016-broschuere.pdf

jup! Berlin: https://jup.berlin/orte

Jugendnetz Berlin: https://www.jugendnetz-berlin.de/de/jugendnetz-berlin/jnb.php

Familienwegweiser: https://www.verlag-apercu.de/publikation/familienwegweiser

Berliner Familienzentren: https://www.berliner-familienzentren.de/standortkarte/

Sekis Stadtteilzentren: https://www.sekis-berlin.de/themen/stadtteilzentren/

Deutsches Seniorenportal: https://www.seniorenportal.de/pflegeheime-in-berlin

BENN: https://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/benn/de/standorte/index.shtml